

16.04.2012 - 22:41 Uhr

EANS-Adhoc: WINCOR NIXDORF Aktiengesellschaft / Wincor Nixdorf konkretisiert Geschäftserwartung: deutlich verringertes operatives Ergebnis - umfassendes Restrukturierungsprogramm gestartet (mit Dokument)

Ad-hoc-Meldung nach § 15 WpHG übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

16.04.2012

Paderborn, 16.04.2012. Die Wincor Nixdorf AG konkretisiert nach Ablauf der ersten beiden Quartale des Geschäftsjahres 2011/2012 ihre Aussichten für den Verlauf des Gesamtgeschäftsjahrs. Während das Unternehmen beim Umsatz von einer Entwicklung auf Vorjahresniveau (2.328 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2010/2011) ausgeht, erwartet es beim operativen Ergebnis (EBITA) eine deutliche Verringerung auf etwa 100 Millionen Euro (Vorjahr 162 Mio. Euro). Berücksichtigt sind dabei Kosten von etwa 40 Millionen Euro für ein bereits gestartetes Restrukturierungsprogramm.

Grund für die Reduzierung der Ergebnis-Erwartung ist vor allem ein fortgesetzter signifikanter Umsatzrückgang im Banking-Geschäft, der einhergeht mit einem starken Margendruck im Hardware-Geschäft. Ausschlaggebend dafür war zum einen die als Auswirkung der Staatsschuldenkrise unverändert spürbare Investitionszurückhaltung speziell im westeuropäischen Bankenmarkt. Zum anderen war der Umsatzrückgang dadurch bedingt, dass sich das Banking-Geschäft in den Schwellenländern nicht im erwarteten Umfang entwickelte bzw. das darauf zugeschnittene Leistungsangebot noch nicht genügend weit vorangeschritten ist. Vornehmlich aufgrund dieser Entwicklungen im Banking-Geschäft reduzierten sich die Hardware-Umsätze konzernweit um 13 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Umsätze im Software/Services-Geschäft nahmen demgegenüber um 5% zu.

Vor diesem Hintergrund hat das Unternehmen einen Prozess der strategischen Neuausrichtung seiner Aktivitäten eingeleitet und ein umfassendes Restrukturierungsprogramm gestartet, das derzeit umgesetzt wird. Dabei werden unter anderem mehr als 500 Mitarbeiter vor allem in Westeuropa abgebaut, etwa die Hälfte davon in Deutschland. Ziel der Restrukturierung ist der Ausbau und die deutliche Stärkung der globalen Wettbewerbsfähigkeit sowie eine stärkere und zügigere Orientierung der Geschäftsaktivitäten auf die Schwellenländer. Hierfür strafft Wincor Nixdorf in erheblichem Maße die Management-, Unterstützungs- und Administrationsfunktionen seiner internationalen Geschäftsorganisation. So werden etwa die Ressourcen mehrerer Länder zu neuen, größeren Einheiten zusammengefasst und zugleich die Verantwortungs-Strukturen für das weltweite Banking- und Retail-Geschäft deutlich geschärft.

Parallel dazu verlagert das Unternehmen wichtige und für das zukünftige Wachstum in Schwellenländern erforderliche Kapazitäten in die Region Asien/Pazifik. Im Zuge dessen werden die Entwicklungsaktivitäten in dieser Region weiter ausgebaut und die in Europa reduziert. Auf diese Weise soll vor allem Hardware für Schwellenländer entwickelt sowie ein entsprechend zugeschnittenes Portfolio an Produkten und Services schnellstmöglich erarbeitet werden. Außerdem sollen künftig mehr Produkte aus dem bestehenden Portfolio in China produziert und zugleich die Fertigungskapazitäten in Deutschland entsprechend angepasst werden.

Der Abbau des Personals wird jeweils zur Hälfte im laufenden Geschäftsjahr 2011/2012 sowie im nächsten Geschäftsjahr 2012/2013 erfolgen. Hinsichtlich der Gesamtzahl der im Konzern Beschäftigten ist davon auszugehen, dass sich aufgrund des Personalaufbaus auf Arbeitsgebieten mit deutlichem Wachstum, wie zum Beispiel bei Software/Services oder auch in Wachstumsregionen, gegenläufige Effekte ergeben.

Bereits zum Beginn des Geschäftsjahres hatte Wincor Nixdorf nicht ausgeschlossen, dass sich das operative Ergebnis deutlich unter Vorjahresniveau entwickeln könnte. Angesichts der Unsicherheiten vor allem im europäischen Bankenmarkt hatte das Unternehmen die Bedingungen für die Geschäftsentwicklung skeptisch beurteilt und - abhängig von der Umsatzentwicklung - auch einen deutlichen Ergebnismrückgang für möglich erachtet. In dieser Auffassung sieht sich das Unternehmen nun durch die aktuelle Geschäftsentwicklung in den ersten beiden Quartalen bestätigt.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2011/2012 verringerten sich die Umsatzerlöse des Wincor Nixdorf-Konzerns um 4 % auf 1.156 Mio. EUR (6 Monate 2010/2011 [nachfolgend >i.Vj.<]: 1.208 Mio. EUR). Im gleichen Zeitraum erreichte das operative Ergebnis (EBITA) 45 Mio. EUR und lag damit 49 % unter dem Vergleichswert der Vorjahres (i.Vj.: 88 EUR). Die EBITA-Rendite verminderte sich um 3,4 Prozentpunkte auf 3,9 % (i.Vj.: 7,3 %). Das Periodenergebnis sank in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres auf 27 Mio. EUR und lag damit um 53 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres (i.Vj.: 58 Mio. EUR). Alle Zahlenangaben zum ersten Halbjahr basieren auf vorläufigen Zahlen - die detaillierten Resultate zum Verlauf des ersten Halbjahres veröffentlicht Wincor Nixdorf am 26. April 2012.

Anhänge zur Meldung:

<http://resources.euroadhoc.com/us/5LNc31CT>

Rückfragehinweis:

Andreas Bruck

Telefon: +49 (0)5251 693 5200

E-Mail: andreas.bruck@wincor-nixdorf.com

Ende der Mitteilung euro adhoc

Anhänge zur Meldung:

<http://resources.euroadhoc.com/us/5LNc31CT>

Emittent: WINCOR NIXDORF Aktiengesellschaft

Heinz-Nixdorf-Ring 1

D-33106 Paderborn

Telefon: +49 (0)5251 693 30

FAX: +49 (0)5251 693 6767

Email: info@wincor-nixdorf.com

WWW: <http://www.wincor-nixdorf.com>

Branche: Informationstechnik

ISIN: DE000A0CAYB2

Indizes: MDAX, CDAX, Prime All Share

Börsen: Freiverkehr: Hannover, München, Hamburg, Stuttgart, Regulierter

Markt: Berlin, Düsseldorf, Regulierter Markt/Prime Standard:

Frankfurt

Sprache: Deutsch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100005897/100716589> abgerufen werden.